

SCHÖFFENRATSERKLÄRUNG CSV – DP 2023-2029

I. Einleitung:

Folgende Schöffenratserklärung basiert auf dem von CSV und DP vereinbarten Koalitionsprogramm.

Das CSV-DP Koalitionsprogramm wurde von den Mitgliedern beider Koalitionsparteien in mehreren Arbeitsgruppen erarbeitet und dient dazu die Stadt Diekirch auf die städtebaulichen, ökologischen und gesellschaftlichen Herausforderungen der kommenden Jahre vorzubereiten und ihr eine nachhaltig vertretbare Zukunftsperspektive zu geben.

In diesem Sinne stellt der Schöffenrat hier stichwortartig die Leitlinien sowie einige herausragende Projekte der aktuellen CSV-DP Mehrheit vor. Nachstehende Auflistung ist jedoch weder vollständig noch unumstösslich.

II. Leitlinien und Projekte:

1. Verwaltung

- 1.1. Erstellung eines Jahresplans der monatlichen Gemeinderatssitzungen
- 1.2. Öffnung der Gemeindegremien im Sinne einer gesteigerten Bürgerbeteiligung
- 1.3. Direkte Einbindung der beratenden Kommissionen in den politischen Entscheidungsprozess
- 1.4. Schaffung einer paritätischen kommunalen Medienkommission
- 1.5. Elektronische Kontaktstelle mit zeitnaher Antwort (→ [Digitalisation](#))

2. Erziehung / Schulen

- 2.1. Einführung eines « Cyclo-Pedi-Bus » in Zusammenarbeit mit der Schulleitung und den Elternvereinigungen
- 2.2. Gesicherte « Kiss & Go » Anlage im Bereich der *Kluuster*
- 2.3. Absicherung des Schulwegs durch die *Pécherthen*, besonders an den Kreuzungen und im Bereich der Fußgängerüberwege
- 2.4. Abschätzung des Bedarfs an Schulinfrastrukturen infolge der voraussehbaren demographischen Entwicklung
- 2.5. Erweiterung der kommunalen Schulinfrastruktur
- 2.6. Wiederaufnahme der « Hausaufgabenhelfer »
- 2.7. Verbleib der regionalen Verwaltung der Gemeindeschulen in Diekirch
- 2.8. Erhalt der Vielfaltigkeit der Sekundarschulen in Diekirch (→ [Nordstad](#))
- 2.9. Verbleib der Hotelschule oder École d'Hôtellerie et de Tourisme du Luxembourg (EHTL) in Diekirch

3. Gebäude

- 3.1. Fertigstellung und Umsetzung des Projekts « Parkhaus Gare »
- 3.2. Fertigstellung und Umsetzung des Projekts « crèche ORIGER »
- 3.3. Untersuchung des städtebaulichen Potentials des Geländes « Senioren-Residenz »
- 3.4. Aktive Unterstützung der Wohnungsbauprojekte « Cité Militaire » et « Dräieck Diekirch »

- 3.5. Bau eines neuen Verwaltungsgebäudes für die städtischen Industrierwerke
- 3.6. Neubau des « Conservatoire de Musique du Nord » in Diekirch

4. Sicherheit / Rettungswesen

- 4.1. Enge Zusammenarbeit mit dem CIS Nordstad (Centre d'Incendie et de Secours)
- 4.2. Gesicherte Ausschilderung der Fahrradwege mit Bremsvorrichtungen
- 4.3. Gesteigerte Polizeipräsenz
- 4.4. Regelmässiger und den jeweiligen Kompetenzen angepasster Einsatz der *Pécher*ten
- 4.5. Neufassung des allgemeinen Polizeireglements

5. Jugend

- 5.1. Erweiterte Zusammenarbeit mit der « Nordstadjugend ASBL »
- 5.2. Schaffen von Wohnungen für Jugendwohnen
- 5.3. Neufassung des Konzeptes « Dikrich Plage »

6. Stadtentwicklung

- 6.1. Erneuerung aller unterirdischen Infrastrukturen der Grand-Rue (Grussgaass)
- 6.2. Modernisierung der Oberflächengestaltung der Fussgängerzone
- 6.3. Erhaltung von Gewerben und Kommerz im Stadtkern
- 6.4. Kommerzielle Untervermietung von Geschäftsflächen im Stadtkern

7. Finanzen

- 7.1. Konsolidierung der Gemeindefinanzen durch Bevorzugung von notwendigen und nützlichen Investitionen
- 7.2. Die Finanzierung von mehrere Generationen umgreifenden Infrastrukturprojekten werden durch Anleihen ermöglicht die ebenfalls über mehr als eine Generation laufen dürfen

8. Sport

- 8.1. Unterstützung der Sportvereine mittels jährlichen Monitorings der ordentlichen und außerordentlichen Bezuschussung
- 8.2. Instandsetzung der Sportinfrastrukturen
- 8.3. Schaffung einer online-Plattform zur Programmierung und Ausrichtung von lokalen und regionalen Sportevents sowie Dokumentation der Belegung der öffentliche Sportinfrastrukturen (→ [Digitalisation](#)) (→ [Nordstad](#))
- 8.4. Ankurbelung von Synergien zwischen Sportakteuren auf regionaler (u. a. Sekundarschulen der Nordstad) und nationaler (u. a. Armee, Kaserne Grand-Duc Jean, Sportverbände) Basis

9. Verkehr

- 9.1. Gewährleistung der Sicherheit des Schulweges (→ [Schulen](#))
- 9.2. Schaffung von geschützten Freiräumen für Fußgänger und Radfahrer
- 9.3. Bilanzierung und mögliche Verallgemeinerung des Konzeptes « Chaucidou » ([Chaussée à circulation douce](#), Palaststraße)
- 9.4. Auswertung des « Loui Express » mit eventueller Anpassung der Streckenführung, des Fahrtaktes und des Fahrzeugtyps

- 9.5. Anlage eines allgemeinen Parkleitsystems

10. Technische und Industrielle Dienste

- 10.1. Instandsetzung und Modernisierung der Unterkünfte der Gemeindedienste
- 10.2. Instandsetzung des Ateliers « SCHOU » zwecks vorübergehender Unterbringung der Verwaltung der städtischen Industrierwerke
- 10.3. Umsetzung der « digitalen Stadtwerke »

11. Energie

- 11.1. Gewährleistung der Zukunft der städtischen Energiezentrale durch Abkehr von den fossilen Primärenergien sowie Wechsel zu erneuerbaren und nachhaltigen Energiequellen
- 11.2. Eindämmung aller öffentlichen und privaten Energieverschwendung
- 11.3. Verallgemeinerung der Photovoltaikanlagen auf allen öffentlichen und privaten Dächern
- 11.4. Verlegen von Verteilernetzen welche auf verschiedene Energieformen ausgerichtet sind

12. Umwelt

- 12.1. Anlegen von innerstädtischen Grün-Inseln und urbanen Erholungsarealen
- 12.2. Pflanzung innerorts von Hochstamm-Bäumen zwecks Verbesserung der Luftqualität und Minderung der extremen Temperaturschwankungen
- 12.3. Förderung der Kreislaufwirtschaft (→ [Nordstad](#))

13. Digitalisation

- 13.1. Digitalisation aller verwaltungstechnischen Prozeduren unter Berücksichtigung von nicht elektronik-affinen Personen
- 13.2. Kommunale online-Plattform zur gesicherten digitalen Kommunikation mit den Bürgerinnen und Bürgern

14. Kultur

- 14.1. Verfeinerung und Verallgemeinerung der « Corporate identity » der Stadt Diekirch
- 14.2. Auffrischung des Erscheinungsbildes des periodischen Informations-Heftes « Deiwelselter »
- 14.3. Schaffung einer « Kultur-Insel » bestehend aus dem WIRTGENs-Schloss, dem Geschichtsmuseum, dem Haus der Kultur, der Galerie, der alten Sankt-Laurentius-Kirche, des kommunalen Archivs und der Bibliothek mit u. a. Lesesälen, Probesälen, Ateliers, Ausstellungsflächen und Auditorien
- 14.4. Untersuchung des städtebaulichen Potentials des Areals « Hënnischt Baach » (Automobil-Museum oder CNVH, ehemaliges SCALA-Kino, CIGR)
- 14.5. Neugestaltung des Eingangs zum « Musée National d'Histoire Militaire »
- 14.6. Bau des städtischen Archivs und der städtischen Bibliothek (Villa CONTER)
- 14.7. Veranschlagung der notwendigen Kredite für die fachgerechte Restauration und Verwahrung historischer Dokumente
- 14.8. Neuregelung der finanziellen ordentlichen und außerordentlichen Unterstützung der Kulturvereine nach ähnlichem Modus wie bei den Sportvereinen
- 14.9. Neuauflage des « Mérite culturel »
- 14.10. Schaffung eines « Prix de la Ville de Diekirch pour la Conservation du Patrimoine Historique et culturel »

15. Soziales

- 15.1. Standortklärung der gemeindeeigenen Sozialwohnungen und der sozialen Untervermietungen in Bezug auf das « Registre National des Logements Abordables oder RENLA » und das Office Social NordStad oder OSNoS
- 15.2. Bilanzierung und verfahrenstechnische Anpassung der Einkellerungsprämie « Grompergeld »
- 15.3. Einrichtung eines Tagesheimes (foyer de jour) mit externem Träger für ältere und pflegebedürftige Personen im Rahmen des Projektes « Cité Militaire » (SNHBM)
- 15.4. Projekt « Nachbarschaftshilfe » (HOPLR oder ähnlich)
- 15.5. Schaffung eines Ladens der die Grundbedürfnisse minderbemittelter Personen kostengünstig abdeckt (→ Nordstad)

16. Nordstad

- 16.1. Neubelebung des Fusionsprozesses
- 16.2. Ausweitung der regionalen Zusammenarbeit auf die Randgemeinden der Nordstad zwecks Verwirklichung größerer regionaler Infrastrukturprojekte besonders im Bereich des öffentlichen Transports und der Energie-Versorgung
- 16.3. Anpeilung des « Zero-Waste » bei den Nahrungsmitteln durch Unterstützung von Initiativen wie « Foodsharing » und « Toogoodtogo »
- 16.4. Einrichtung einer Esstube und Notunterkunft für Obdachlose
- 16.5. Einrichtung eines « Next-User Hub » (Re & Upcycling Center) im Sinne einer nachhaltigen und Ressourcen-sparenden Kreislaufwirtschaft
- 16.6. Schaffung von « green clusters » im Rahmen der verschiedenen Ausrichtungen des Sekundarunterrichts in der Nordstad
- 16.7. Beteiligung der Nordstad-Gemeinden an der LUGA (Luxembourg Urban Gardening)
- 16.8. Einrichtung von Begegnungsstätten, Freizeitanlagen und Naherholungszonen entlang der Sauer
- 16.9. Proaktive Begleitung des Bauprojektes « CIS-Nordstad » (Centre d'Incendie et de Secours) im *Seiteschgronn*

III. Schlussfolgerung:

Der CSV-DP Schöffenrat wird eine andere, neue Art der politischen Gestaltung anwenden. Sie wird sich deutlich von der Politik der letzten Jahre unterscheiden.

Alle Oppositionsparteien und die gesamte Bürgerschaft sollen direkt am Entscheidungsprozess beteiligt werden.

Unseres Erachtens kann eine konstruktive gemeinschaftliche Gestaltung nur gelingen, wenn alle Einwohner der Stadt die Möglichkeit haben sich einzubringen und gemeinsam für die Belange der Stadt und der Region zusammenarbeiten.

Wir versprechen eine offene und transparente Gemeindepolitik für die kommenden Jahren. So werden wir die demokratischen Grundpfeiler unserer Gesellschaft stärken und das Vertrauen der Bürger und Bürgerinnen in die Politik wiedergewinnen.

Die Herausforderungen der Zukunft sind zahllos und gewaltig. Der Schöffenrat wird sie angehen, analysieren, bewerten und konkrete, pragmatische und bestmögliche Lösungen finden.

Charles WEILER
Bürgermeister

José LOPES GONCALVES
Schöffe

Paul BONERT
Schöffe